

Komm, Schöpfer Geist

Liturgische Texte

Erschienen 2014 im Bergmoser+Höller Verlag AG

HINFÜHRENDE WORTE / WOCHENSpruch

Der Friede Gottes sei mit euch allen.

Herzlich begrüße ich Sie zum Pfingstfest mit einem Wort des Apostels Paulus.

„Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist.“ (Römer 5,5)

Gottes Geist ist die Liebe und Menschenfreundlichkeit Gottes.

Er sieht das Herz an und rechnet unsere Verfehlungen nicht auf.

Gott kommt als er selbst in unser menschliches Herz, kommt uns näher, als wir uns selber sind; verbindet sich mit unserem Geist; weckt unseren Glauben.

Dafür wollen wir ihn heute preisen, zu Pfingsten, und ihm Raum geben, damit er uns neu macht, einander zur Verständigung ermutigt und unser Leben verwandelt.

SÜNDENBEKENNTNIS / GNADENZUSpruch

Gott, bei dir haben alle Menschen Platz, auch wenn sie anders denken, reden, glauben und handeln als wir.

Auf uns selber bedacht, mit Vorurteilen beladen, schließen wir sie oft aus.

Wir machen uns eng und ziehen feste Grenzen.

Gott, wir bitten dich um Vergebung.

Zieh uns hinein in deine grenzenlose Barmherzigkeit.

Lass uns aufgeben, was Verständnis füreinander behindert.

Verleihe uns den Geist des Friedens. Erbarme dich und hilf uns durch deinen Geist.

Gnadenzuspruch:

Der Herr erbarmt sich aller, die ihn darum bitten. Gehet hin in Frieden.

PSALM

Dies ist der Tag, den der Herr macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Ganze Lesung: Psalm 118,1.14-29

AUFFORDERUNG ZUM KYRIE

Gott, wenn uns der Aufbruch mitten im Leben nicht gelingt,
wenn wir verstrickt bleiben in Lieblosigkeit, in Unverständnis und Hartherzigkeit,
wenn wir gefangen bleiben in der Sorge um uns selbst und nicht offen sind für deinen Heiligen Geist, dann entzünde in uns das Feuer deiner göttlichen Liebe.
Wir rufen zu dir und bitten dich um Erbarmen:

AUFFORDERUNG ZUM GLORIA

Gott spricht: „Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben.
Ich will meinen Geist in euch geben und Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun.“ (Hesekiel 36,26a.27)
Gott, wir danken dir für deine Güte, wir preisen dich und lobsingend:

GEBET ZUM TAGE

Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, der du größer und umfassender bist, als wir denken können, erleuchte unsere Herzen und unseren Verstand.
Schenke uns das Licht deiner Erkenntnis und lass uns deine Wohnung sein.
Befreie uns von Kleinmut und Angst, stelle unsere Füße auf weiten Raum.
So bitten wir dich um deinen Heiligen Geist, der diese Welt und unser Leben neu macht jetzt und in Ewigkeit.

LESUNGEN

Das Neue, das in unserem Leben geschehen soll, geht von Gott aus, meint der Prophet Hese-
kiel. Gott handelt an uns und will unser Herz verwandeln.

Alttestamentliche Lesung: Hesekiel 36,22a.23-28

Abschied zu nehmen, fällt schwer.
Was uns ans Herz gewachsen ist, wollen wir nicht missen.
Johannes sagt uns, dass wir nicht allein zurückbleiben.
Der Heilige Geist ist unser Tröster.
Er erinnert uns an Gottes Nähe in Jesus Christus.

Evangelium: Johannes 14,23-27

GEBET UND FÜRBITTEN

Herr Jesus Christus, wir danken dir, dass du Gott als Geist zu uns gebracht hast, der uns neue
Anfänge miteinander ermöglicht.

Wir bitten dich für deine Kirche in aller Welt und in allen Konfessionen:
Lass sie aus deinem Geist leben, sich gegenseitig anerkennen, miteinander handeln zur Ehre
deines Namens.

Wir bitten dich, Gott, unser Vater, für deine Schöpfung, unsere Welt:
Dass wir Menschen in Frieden miteinander leben, uns untereinander vergeben, die Einigkeit
im Geiste suchen.
Dass wir unsere Mitgeschöpfe achten, und wertschätzen, was du uns zuteilwerden lässt.

Wir bitten dich, Gott, Heiliger Geist, um Hilfe und Trost für alle, die an Leib und Seele leiden.
Die Schmerzen haben und den Tod fürchten.
Die von Sehnsucht getrieben sind und Ruhe suchen.
Dass du sie tröstest, ihnen die Angst nimmst, ihnen Gemeinschaft gewährst.

Wir bitten dich, Gott Schöpfer, Sohn und Heiliger Geist,
dass du dich der Welt und den Menschen zeigst als Liebe, Fürsorge und Mitleid miteinander,
damit alle deine Geschöpfe deinem Namen Ehre machen.

Du, dreieiniger Gott, kommst zu uns.
Dir danken wir mit allen, die du geschaffen hast, in Ewigkeit.

GABENGEBET (PRÄFATION)

Wir danken dir, Gott, barmherziger Vater, und preisen dich durch unseren Herrn Jesus Christus.
Du rufst uns alle an einen Tisch.
Jeder hat seinen Platz bei dir.
Wir müssen uns nicht mehr behaupten, um unseren Platz kämpfen.
In Jesus Christus hast du dich uns zu erkennen gegeben, du liebst uns und vergibst uns unsere Sünden.
Durch deinen Heiligen Geist wirkst du an uns und schenkst uns den Atem zum Leben.
Darum preisen wir dich, wir öffnen unsere Herzen und singen dir mit allen, die sich zu dir bekennen, unser Lob (Sanctus):

GEBET NACH DEM MAHL

Gott, du Schöpfer allen Lebens.
Wir danken dir für deine Gaben, für Brot und Wein, mit denen du Körper, Geist und Seele stärkst.
Wir danken dir, dass wir deine Kinder sind, von dir geliebt und miteinander verbunden.
Das trägt uns, wenn wir aufeinander zugehen in der Hoffnung, dass alle unsere Wege zu dir führen.

LIEDVORSCHLÄGE

Zum Eingang:

EG 124 Nun bitten wir den Heiligen Geist

EG 135 Schmückt das Fest mit Maien

Zur Predigt:

EG 134 Komm, o komm, du Geist des Lebens

EG 130 O Heiliger Geist, kehr bei uns ein

Abendmahl und Schluss:

EG 130 O Heiliger Geist, kehr bei uns ein (Strophen 6 und 7)

EG 129 Freut euch, ihr Christen alle
